

## **Die Handlung**

Parma, frühes 17. Jahrhundert. Der junge Giovanni kommt von seinem Studium in Bologna zurück in seine Heimatstadt. Dort trifft er seine Zwillingschwester Annabella wieder. Die beiden, seit Kindheit unzertrennlich, begegnen sich nun als Mann und Frau, sie verlieben sich ineinander. Annabella soll nach dem Willen des Vaters den reichen Soranzo heiraten. Sie aber weist nicht nur ihn, sondern auch alle anderen Verehrer zurück und wird zur Geliebten des Bruders. Obwohl Annabella ihm ihre Liebe beteuert, steigert er sich immer mehr in seine Eifersucht hinein, seine Liebe zu Annabella wird immer besitzergreifender.

Als Annabella von Giovanni schwanger wird, will ihr Vater sie schnell mit Soranzo verheiraten. Der Priester setzt sie unter Druck, schließlich willigt sie in die Hochzeit ein. Soranzo erfährt von der Schwangerschaft, er misshandelt Annabella, doch gibt sie Namen des Vaters nicht preis.

Soranzos Diener Vasques treibt die Intrige gegen das Geschwisterpaar mit List und Brutalität voran. Von Annabellas Amme entlockt er das Geheimnis, wer der Vater ist und lässt ihr daraufhin die Augen ausstechen. Gemeinsam mit seinem Herrn entwirft er einen Racheplan: Während eines rauschenden Geburtstagsfestes will er Annabella und Giovanni in flagranti ertappen und töten. Giovanni kommt ihnen zuvor: Während einer letzten Liebesnacht mit Annabella ersticht er seine Schwester. Mit ihrem aufgespießtem Herz auf seiner Schwertspitze bricht Giovanni in die Geburtstagsfeier hinein. Er fordert Soranzo zum Kampf und wird schließlich von seinem eigenen Vater getötet.